

---

## Annex 1: Interviewleitfaden

---

Datum: \_\_\_\_\_

InterviewerIn: \_\_\_\_\_

Interviewkürzel: \_\_\_\_\_

Pseudonym: \_\_\_\_\_

(I,M/F, Land? Betrieb? laufende Nummer  
(01), Datum (0801)) heißt z.B. (IW280201)

---

*Erläuterung Forschungskontext*

*Erklärung Datenschutz und Einverständniserklärung, Unterschrift und Erläuterung Interviewablauf*

### 1. Erwerbsbiographie

- **Einstieg: Wie sind Sie denn zu Ihrem derzeitigen Beruf bzw. ihrer derzeitigen Arbeitsstelle gekommen?**

*Checkliste: Berufsbiographie, evtl. Brüche i. d. (Erwerbs)biographie, Motivationen*

### 2. Beschreibung Arbeitsalltag / Tätigkeiten

- **Einstieg: Beschreiben Sie mir doch bitte einmal Ihre Hauptaufgaben hier.**
- Können Sie mir beschreiben, wie die Zusammenarbeit mit anderen aussieht?
- Können Sie mir beschreiben was das Ergebnis bzw. Produkt Ihrer Arbeit ist?
- Können Sie Situationen beschreiben, in denen unerwartete und vorhergesehene Dinge passieren?
- Können Sie mir Herausforderungen beschreiben, die Sie daran hindern Ihre Arbeit gut zu machen?
- Womit würden Sie gerne weniger Zeit verbringen?
- Können Sie sich an eine Situation aus der letzten Zeit erinnern, in der Sie dachten: ‚Das ist der Grund warum ich diesen Job mache‘?

*Checkliste: Struktur Arbeitsalltag, Struktur Tätigkeiten, Haupttätigkeiten, Rolle von Technologie, Verständnis v. Arbeitsprodukt, Identifikation mit Arbeitsprodukt*

### 3. Arbeitsorganisation

- **Einstieg: Jetzt interessiert mich eher die Organisation Ihrer Arbeit. Wie ist die Arbeit (in Ihrem Team) organisiert? Welche Rolle haben Sie da?**
- Inwiefern haben Sie das Gefühl, Ihre Arbeit frei gestalten zu können?
- Wie wird denn Ihre Arbeit hier bewertet und kontrolliert? Wie geht es Ihnen damit?
- Würden Sie sagen, es gibt in Ihrem Betrieb eine gewisse ‚Unternehmenskultur‘? Können Sie die beschreiben?
- Können sie mal die Zusammensetzung ihres Teams beschreiben?
- Wie ist das hier mit der Diversität? z.B. das Verhältnis zwischen den Geschlechtern?
- Wie sehen Sie Ihre Möglichkeiten der Mitbestimmung hier im Betrieb?

*Checkliste:*

*Machtverhältnisse und Hierarchien, Formen der Kontrolle, Rolle von Technologie(n) für Autonomie und Kontrolle, Evaluationen*

#### 4. Bewertung der Arbeit

- **Einstieg: Mich würde interessieren wie Sie Ihre Arbeit so ganz allgemein bewerten. Was schätzen Sie und was eher nicht?**
- In welchen Situation begeistert Sie Ihre Arbeit?
- Was verursacht am meisten Stress in Ihrer Arbeit und belastet sie?
- Können Sie eine Situation beschreiben, die Sie als schwierig wahrgenommen haben?
- Welche Gefühle/ Emotionen erleben Sie häufig während Ihrer Arbeit? Wann erleben Sie diese Emotionen?
- Welche Veränderungen nehmen Sie in Bezug auf Ihre Arbeit in den letzten Jahren/ seitdem Sie hier angefangen haben wahr?
- Was würden Sie an Ihrer Arbeit verändern, wenn Sie könnten?

*Checkliste: Evaluation der Arbeit (Tätigkeiten, Organisation), Belastungen, Leidenserfahrungen, Coping-Strategien, Veränderung im Bezug auf Job*

#### 5. Arbeitsorientierungen

- **Einstieg: Welche Bedeutung hat Ihre Arbeit denn für Sie [ganz allgemein]? (Kruse 2004)**
- Wie passen Ihr Privatleben und Ihre Arbeit zusammen?
- Inwiefern ist es für Sie wichtig Ihre Arbeit gut zu machen?
- Wann erleben Sie Ihre Arbeit als sinnvoll?
- Würden Sie den Beruf noch einmal wählen?

*Checkliste: Konflikte Privatleben vs. Arbeit, Berufsorientierung, gesellschaftliche Bedeutung*

#### 6. Abstraktionen

- **Einstieg: Jetzt würde ich gerne nochmal ein bisschen abstrakter werden und eher weg von Ihrer konkreten Arbeit gehen. Daher hier noch einmal eine allgemeinere Frage: Was halten Sie den für wichtige aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen?**
- Wie sollte denn allgemein die Arbeitswelt gestaltet sein?
- Es wird ja viel über Digitalisierung und die Zukunft der Arbeit diskutiert. Welche Herausforderungen und Chancen sehen Sie?
- Was sind aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in Ihrem Arbeitsfeld?
- Zum Schluss würde ich gerne ganz allgemein wissen: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

*Checkliste: Konflikte Privatleben vs. Arbeit, Berufsorientierung, gesellschaftliche Bedeutung*

#### 7. Abschluss

- Bedanken, Zeit für Feedback und Nachfragen

---

**Soziodemographischer Fragebogen**

---

**Interviewkürzel** (vom Interviewer auszufüllen)

---

**Geschlecht** weiblich männlich divers

---

**Geburtsjahrgang *und* Alter zum  
Interviewzeitpunkt**

---

andere:

**Nationalität** deutsch schweiz

---

**Familienstand** ledig verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend / geschieden / verwitwet Kinder (wenn ja): \_\_\_\_\_

---

**Was ist Ihr höchster beruflicher  
Bildungsabschluss?** Lehre / Ausbildung / Duales System Fachschulabschluss Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss Fachhochschulabschluss Realschulabschluss/ mittlere Reife Universitäts-Abschluss Abitur/ (Fach) Hochschulreife Promotion

---

**Aktuelle Berufsbezeichnung**

---

**Umfang der Beschäftigung** Vollzeit**Ich arbeite...** Teilzeit

---

**Wie viele Stunden arbeiten Sie wöchentlich  
im Durchschnitt?**

---

**Art des Arbeitsverhältnisses** befristetDauer der Befristung

---

**Mein Arbeitsvertrag ist...**  unbefristet

**Falls kein Arbeitsvertrag - andere Form des  
Arbeitsverhältnisses (Leiharbeit,  
Plattformarbeit etc.):**

**Ich gehe nebenbei noch einer anderen  
Tätigkeit nach**  ja  nebenberuflich  
 nein

**Seit wie vielen Jahren gehen Sie einer  
Erwerbsarbeit nach?**

**Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie in ihrem  
aktuellen Beschäftigungsverhältnis?**

**Für wie viele Personen haben Sie  
Führungsverantwortung?**

**Haben Sie oder hatten Sie schon mal  
beruflich bedingte gesundheitliche  
Beeinträchtigungen?**  ja, wenn ja: physisch oder psychisch  
 nein

**Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen**

	Stimme voll und ganz zu							Stimme gar nicht zu
Ich bin zufrieden mit meiner Arbeit	7	6	5	4	3	2	1	
Ich erlebe meine Arbeit als sinnvoll	7	6	5	4	3	2	1	
Ich habe das Gefühl, mit meiner Arbeit einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten	7	6	5	4	3	2	1	
Meine Arbeit trägt zu meiner persönlichen Entwicklung bei	7	6	5	4	3	2	1	
Meine Arbeit und mein Leben harmonieren gut miteinander	7	6	5	4	3	2	1	
Arbeit ist wichtig für mein Leben	7	6	5	4	3	2	1	

Freizeit (z.B. Hobby, Sport, Regeneration, Kontakt mit Freunden) ist wichtig für mein Leben	7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---	---

Gemeinschaft (z.B. ehrenamtliche Tätigkeiten) ist wichtig für mein Leben	7	6	5	4	3	2	1
--	---	---	---	---	---	---	---

Religion und andere spirituelle Beschäftigungen ist wichtig für mein Leben	7	6	5	4	3	2	1
--	---	---	---	---	---	---	---

Familie ist wichtig für mein Leben	7	6	5	4	3	2	1
------------------------------------	---	---	---	---	---	---	---

Ich bin zufrieden mit meinem Leben	7	6	5	4	3	2	1
------------------------------------	---	---	---	---	---	---	---

**Wie wichtig sind Ihnen folgende Resultate bzw. Folgen Ihrer Arbeit?**

Sehr  
wichtig

Vollkommen  
unwichtig

Status und Prestige

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

Einkommen

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

Kontakt mit interessanten Leuten

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

Kurzweiliger Zeitvertreib

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

Persönliche Zufriedenheit

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

Der Dienst für die Gesellschaft

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

## **Annex 2: Gruppendiskussionen Leitfaden**

### ***Begrüßung und Check-in***

Begrüßung der Teilnehmenden, Erläuterung der Studie, des Vorgehens, der Datenschutzrichtlinien usw.

Vorstellungsrunde

### ***Teil 1: Probleme und Chancen der gegenwärtigen Arbeitswelt***

Was sind ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen in der Arbeitswelt?

- Welche Erfahrungen machen Sie / von welchen Erfahrungen hören sie?

Was läuft grundlegend falsch in der Arbeitswelt?

- Wie beurteilen Sie die Gerechtigkeit?
- Kann man von einer neuen Entfremdung der Arbeit sprechen?

Verändert die Arbeit, wie sie heute ist, das Zusammenleben?

- Was war früher anders?

### ***Teil 2: Rolle der Technik***

Wie schätzen sie die Rolle der Technik ein?

- Welchen Einfluss haben Technologien?
- Wie verändert das die Zusammenarbeit?

### ***Teil 3: Zukunft der Arbeit***

*Jetzt geht es um Ihre Ideen für die zukünftige Arbeitswelt*

Wie sollte die Arbeit in Zukunft gestaltet sein?

(Es werden Themen auf Karten geschrieben, diese können dann ausgewählt und diskutiert werden)

- Fairness, Lohngerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit
- Wie soll systemrelevante Arbeit organisiert werden?
- Wie soll Sorgearbeit organisiert werden?

Gibt es etwas, was Sie oder Ihre KollegInnen selbst tun können, um einen positiven Wandel der Arbeit voranzutreiben?

### ***Teil 4: Abschluss***

#### ***Welche Fragen haben Sie noch?***

Was nehmen Sie aus der heutigen Diskussion mit?

Was hat Ihnen gefallen, was können wir besser machen? (auf Kärtchen notieren)

## Annex 3: Einwilligungserklärung und Informationsblatt (Version Schweiz)

### Informationsblatt zur Studie und Einwilligung zur Erhebung & Bearbeitung personenbezogener Daten

---

#### Projektbeschreibung und Grundlage der Einwilligung

(1) Forschungsprojekt:      xx

(2) Projektlaufzeit:

(3) Durchführende Institutionen und Projektleitung

xx

xx

(4) Projektmitarbeitende:      xx

(5) Wissenschaftliche Hilfskräfte:   xx

xx

(6) Interviewer\*in: \_\_\_\_\_

---

(7) Datum des Interviews: \_\_\_\_\_

#### (8.a) Beschreibung des Forschungsprojekts

Ziel der Forschung ist es, das theoretische Konzept der Entfremdung durch konkrete Einsichten in den Arbeitsalltag von Beschäftigten weiterzuentwickeln, um zu verstehen, wie Prozesse der Digitalisierung sich auf das Autonomieempfinden und Sinnbewertungen von Arbeit auswirken. Hierfür untersucht das Forschungsprojekt die Arbeitserfahrungen von Beschäftigten im Dienstleistungssektor mit besonderem Fokus auf technologischen und organisatorischen Wandel von Arbeit. Die Erfahrungen der Befragten werden vor allem in Einzelinterviews, zudem auch in Gruppendiskussionen erhoben. Insgesamt werden circa 90 Einzelinterviews und Gruppendiskussionen mit Beschäftigten unterschiedlicher Dienstleistungsbranchen geführt und mit qualitativen Methoden inhaltlich ausgewertet. Besonderes Augenmerk legt das Projekt dabei auf den Zusammenhang zwischen Qualifikation, Neuerungen in der Arbeitsorganisation und/oder technischen Arbeitsumgebungen und dem Erleben der Arbeit. Durch diese Untersuchung soll das Verständnis über die Effekte der Digitalisierung und des digitalen Kapitalismus auf Strukturen der Arbeit und die Arbeitenden vertieft werden.

#### (8.b) Freiwilligkeit der Teilnahme und Auswirkung auf die Befragten

---

Die Teilnahme an den Interviews erfolgt auf rein freiwilliger Basis. Befragte sind nicht verpflichtet und am Interview teilzunehmen, zudem besteht für die Befragten auch während des Interviews die Möglichkeit das Interview zu beenden oder Fragen nicht zu beantworten ohne dass sie in irgendeiner Form negative Konsequenzen fürchten müssen. Die interviewten Personen erhalten für die Teilnahme keine Bezahlung oder andere Zuwendungen.

Das Interview ist offen gestaltet, sodass Befragte eigene Schwerpunkte setzen können. Im Laufe des Interviews wird auch über Belastungen und negative Erfahrungen bei der Arbeit gesprochen. Im Zuge dieser angestoßenen Reflexion über die eigene Arbeit kann es in einzelnen Fällen unter Umständen zu negativen Gefühlen kommen. Die Interviewten haben jederzeit das Recht Fragen, die ihnen unangenehm sind nicht zu beantworten wenn sie diese als zu persönlich empfinden oder sie Unsicherheit, Unwohlsein oder andere negative Gefühle auslösen. Teilnehmende haben darüber hinaus jederzeit die Möglichkeit das Interview zu beenden.

Die Forschenden werden die Anonymität der Befragten sowie ihrer Aussagen während des Interviews, über den Auswertungsprozess hinweg, sowie in möglichen Publikationen schützen und dazu die Interviews pseudonymisieren und die gewonnenen Daten sicher aufbewahren (siehe Punkte 9 folgende). In der Summe ist nicht von einer Gefährdung oder Beeinträchtigung der Interviewteilnehmer\*innen in Folge dieser Studie nicht auszugehen.

Auch nach der Einwilligung und der Durchführung des Interviews haben Teilnehmende das Recht, einzelne Passagen aus dem Transkript entfernen zu lassen, wenn sie durch sie einen Nachteil jeglicher Art befürchten. Diese Teile können dann zukünftig nicht mehr für die Analyse und Veröffentlichungen genutzt werden. Sie müssen dafür die Forschenden kontaktieren und können ggf. ein Transkript ihres Interviews erhalten.

### **(9) Art der erhobenen personenbezogenen Daten:**

Bei den erhobenen personenbezogenen Daten handelt es sich um Daten, die zur Forschungsorganisation notwendig sind, die im Interview aufgezeichnet werden, sowie um Angaben, die ergänzend mit einem Fragebogen erhoben werden. Die zur Forschungsorganisation erhobenen personenbezogenen Daten umfassen Name und Vorname der Interviewten, sowie deren Kontaktdaten (E-Mail und Telefon/ Mobilnummer). Im Fragebogen werden biographische Informationen (Alter, Geschlecht, Herkunft und Nationalität, Familienstand, formaler Bildungsabschluss, sowie Angaben zum Arbeitsverhältnis). Weiterhin werden erwerbsarbeitsbezogene Angaben erhoben (Art der Anstellung, Dauer der Anstellung, u.U. Arbeitgeber). Das Interview umfasst Fragen über die Biographie der Befragten, v.a. ihre Berufsbiographie, die Erfahrungen im Arbeitsalltag, subjektive Einstellungen zur Arbeit sowie deren Evaluation und allgemeinere gesellschaftliche Einstellungen. Die Erhebung umfasst damit auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (IDG BS § 3<sup>4</sup>).

Das Interview sowie Teile der Vor- und Nachbesprechung werden mit einem Tonbandgerät aufgenommen. Die Tonaufnahmen werden zunächst transkribiert (Abschrift der Tonaufnahmen) und dann pseudonymisiert. Das heißt, dass Namen, Städte, Arbeitgeber, das genaue Alter, exakte biographische Daten und andere Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, im Transkript gelöscht oder durch ein Pseudonym ersetzt werden. Für das Forschungsinteresse sind Berufsbezeichnungen und allgemeine Informationen über den Betrieb wichtig. Diese werden daher, soweit das die Anonymität der Befragten nicht gefährdet, beibehalten bzw. umschrieben (z.B. «Software-Programmierer in einer mittelgroßen deutschen Softwarefirma»). Im Transkriptionsprozess werden die Pseudonyme (wie z.B. Stadt1 für Hamburg) dokumentiert, um den Vorgang zu erleichtern.

### **(10) Nutzung der Interviewdaten für sozialwissenschaftliche Forschung und Publikationen**



Für die Studie wird ein Interview durchgeführt und eine Tonaufzeichnung angefertigt, um ein Transkript zu erstellen, das sodann sprachlich und inhaltlich analysiert wird. Für die Analyse dient allein das pseudonymisierte Transkript als Grundlage.

Das Transkript wird unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte in projektbezogenen Schriften, wie zum Beispiel im Projektbericht verwendet, wobei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, gelöscht oder pseudonymisiert werden.

Das Transkript wird unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte auch für weitere Publikationen, Vorträge zur Präsentation des Projekts oder für Qualifizierungsarbeiten (wie z.B. die Promotion der Projektmitarbeiter\*innen) verwendet, wobei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, gelöscht oder pseudonymisiert werden.

Das Transkript wird unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte ggf. auch zu Lehr-, Ausbildungs- und Forschungszwecken verwendet (z.B. Methodenforschung), wobei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, gelöscht oder pseudonymisiert werden.

### **(11) Analyseergebnisse der Daten**

Zur Analyse dient das pseudonymisierte Transkript. Weitergehend wird aus der Erhebung mittels standardisiertem Fragebogen eine quantitative Analyse der Verteilung von Merkmalen über die Gesamtpopulation des Samples erstellt. Zusätzlich können diese quantitativen Daten aus dem Fragebogen mit den qualitativen Analyseergebnissen zusammengeführt werden (z.B. für den Zusammenhang zwischen Einstellungen und Alter).

### **(12) Umgang in der Datenbearbeitung**

Die Audioaufzeichnungen des Interviews werden verschlüsselt am Forschungsstandort der Interviewenden elektronisch gespeichert (xx/xx). Sie werden dann von den an der Auswertung beteiligten Mitarbeiter\*innen an diesem Standort transkribiert und pseudonymisiert. Die Verwaltung der Zuordnung der Pseudonymisierung erfolgt durch Anlage einer elektronisch gespeicherten Korrespondenztabelle. Die Speicherung der in dieser Tabelle enthaltenen Daten erfolgt in verschlüsselter Form.

Der Zugang zu den Daten beschränkt sich auf die im Projekt beteiligten Personen. Dabei handelt es sich um die aufgeführten Mitarbeitenden im Projekt und wissenschaftliches Hilfspersonal, d.h. mit der Transkription oder Auswertung beauftragte Studierende.

Für die Datenbearbeitung wird auf technische Instrumente externer Dienstleistungsanbieter zurückgegriffen, sowie auf Speichersysteme der Universitäten Basel und xx (siehe auch Empfänger der Daten). Im Prozess der Datenbearbeitung verbleiben die gespeicherten Informationen stets in der lokalen Speicherinfrastruktur der Universität Basel xx

### **(13) Speicherung der Daten und Dauer der Speicherung**

Zur Speicherung der Audioaufnahmen, Fragebogenauswertung, Interviewtranskripte sowie Analysedaten der Interviews wird auf lokale IT-Systemen der Universität Basel und xx zurückgegriffen, die von den universitätseigenen Hochschulrechenzentren betrieben werden. Verantwortlich für die Sicherheit der lokalen IT-Systeme sind die Hochschulrechenzentren und Datenschutzbeauftragten der Universität Basel und xx

(Kontaktdaten siehe «Ihre Rechte»).

Die angefertigten Audioaufzeichnungen werden für den Zweck der Erstellung von Transkripten lokal in den IT-Systemen der Universität Basel und xx elektronisch gespeichert. Die Löschung der Audioaufnahmen und Korrespondenztabelle, die Rückschlüsse auf die

Person erlauben, erfolgt nach Abschluss des Projektes bzw. Abschluss der im Rahmen des Projektes angefertigten Dissertationen, spätestens jedoch zum xx. Die pseudonymisierten Transkripte werden für die Laufzeit des Projektes und den damit verbundenen Forschungsarbeiten (wie zum Beispiel die Dissertation der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen) elektronisch gespeichert. Nach Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) werden die pseudonymisierten Transkripte und die Fragebogendaten zehn Jahre gespeichert. Zur Löschung elektronisch gespeicherter Daten werden sichere Löschvorgänge genutzt, analog gespeicherte Daten werden ordnungsgemäß und sicher vernichtet.

Weiterhin wird für die Speicherung der Fragebogenauswertung, pseudonymisierten Interviewtranskripte, sowie Analysedaten der Interviews auch auf den Cloud-Service xx des zurückgegriffen. Die Daten werden dabei auf Servern des Hochschulrechenzentrums der xx abgelegt. Die Übertragung der Daten zwischen den verwendeten Endgeräten der Nutzer\*innen und dem zentralen Speichersystem erfolgt dabei DSGVO-konform verschlüsselt. Zwischen den Standorten werden nur die personenbezogenen Daten aus den Fragebögen (ohne Namen), die pseudonymisierten Transkripte sowie Analysedaten übermittelt.

Die Einverständniserklärungen zur Erhebung und Bearbeitung personenbezogener Daten werden getrennt von den Interviewtranskripten nur in analoger Form sicher aufbewahrt.

#### **(14) Empfänger der Daten und Drittstaatenübermittlung**

- *Transkriptions- und Analyseinstrumente:* Für Transkription und Analyse wird auf lokal ausgeführte Software zurückgegriffen, namentlich die Programme «F4» der xx und «MaxQDA» der xx. Im Rahmen der Transkription und Analyse werden die Daten nicht an Dritte übermittelt.
- *Datenspeicherung Cloud:* für die Speicherung der Fragebogenauswertung, Interviewtranskripte, sowie Analysedaten der Interviews auch auf den Cloud-Service xx zurückgegriffen. Die Daten werden dabei auf Servern des Hochschulrechenzentrums der xx abgelegt. Die Übertragung der Daten zwischen den verwendeten Endgeräten der Nutzer\*innen und dem zentralen Speichersystem erfolgt dabei verschlüsselt.
- *Drittstaatenübermittlung:* Als transnationales Forschungsprojekt werden die erhobenen Daten von der Schweiz nach Deutschland übermittelt. Die Daten werden dabei nach derselben Grundlage bearbeitet (IDG BS § 7). Vom Datenaustausch sind nur die pseudonymisierten Transkripte und Analysen selbiger sowie die Fragebogenauswertung betroffen. Der Datenschutz ist auch hier gewährleistet, da der Umgang mit den Daten über die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geregelt ist.

#### **(15) Pseudonymisierungsverfahren**

Namen, Städte, Arbeitgeber, das genaue Alter, exakte biographische Daten und andere Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, werden im Transkript gelöscht oder pseudonymisiert (das heißt durch Angaben wie [Großstadt1 in der Schweiz] ersetzt). Für das Forschungsinteresse sind Berufsbezeichnungen und allgemeine Informationen über den Betrieb wichtig, diese werden daher beibehalten oder umschrieben (siehe Punkt 9). Die Dokumente zur Zuordnung von Pseudonymen (Korrespondenztabelle) wird verschlüsselt aufbewahrt und dient der Erstellung des Transkripts und seiner Überprüfung.

Im Falle von Zweifeln einer Sicherstellung der Anonymität der Befragten im Zuge der Veröffentlichung von Interviewausschnitten in Publikationen, werden die Befragten zur Klärung kontaktiert.

#### **(16) Rechtsgrundlage**

Die Datenbearbeitung erfolgt auf Grundlage von IDG BS §10 und wurde zusammen mit der Art der Datenbearbeitung hier gemäss IDG BS § 15.2 angegeben.

**(17) Ihre Rechte**

Ihnen stehen die im IDG BS §25-30 festgeschriebenen Rechte zu. Dies beinhaltet:

- Recht auf Zugang zu den eigenen Personendaten (IDG BS § 25)
- Recht auf Berichtigung der personenbezogenen Daten und wenn nicht möglich deren Löschung (§ 27<sup>1</sup>)
- Recht auf Unterlassung einer widerrechtlichen Bearbeitung von Personendaten sowie die Beseitigung der Folgen davon und der schriftlichen Feststellung davon (§ 27<sup>1</sup>)

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich an die verantwortlichen Projektleitenden (siehe (3) ). Weiterhin haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen:

Datenschutzbeauftragter Universität Basel	Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt
Danielle Kaufmann, lic. Iur. Universität Basel Verwaltungsdirektion Rechtsdienst Petersgraben 35, Postfach 4001 Basel Telefon: +41 61 207 31 22 Homepage: <a href="https://www.unibas.ch/de/Universitaet/Administration-Services/Verwaltungsdirektion/Datenschutz.html">https://www.unibas.ch/de/Universitaet/Administration-Services/Verwaltungsdirektion/Datenschutz.html</a>	Henric Petri-Strasse 15 Postfach 205 4010 Basel E-Mail: <a href="mailto:datenschutz@dsb.bs.ch">datenschutz@dsb.bs.ch</a> Telefon: +41 61 201 16 40 Homepage: <a href="https://www.dsb.bs.ch/">https://www.dsb.bs.ch/</a>

Weiter steht Ihnen auch die Möglichkeit offen, sich bei den Aufsichtsbehörden der xx zu beschweren:

Datenschutzbeauftragter xx	xx Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

**(18) Widerruf seitens des/der Betroffenen**

Sie können ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der Datenbearbeitung vom Zeitpunkt der Einwilligung bis zum Widerruf nicht berührt (Widerruf mit Wirkung für die Zukunft). Durch den Widerruf entstehen Ihnen keine Nachteile. Weiter stehen ihnen die angegeben Recht nach IDG BS § 25-30 zu.

**Ich habe diese Informationen zur Kenntnis genommen und mir wurde ein Exemplar dieses Informationsblattes ausgehändigt.**

Ort, Datum

Unterschrift Interviewpartner\*in

## **Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie Einwilligung zur Erhebung & Bearbeitung personenbezogener Daten**

Hiermit willige ich freiwillig in die Teilnahme an der Studie, sowie Erhebung und Bearbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen des Forschungsprojekts „xx“ ein. Sofern ich besondere Kategorien von personenbezogenen Daten angebe bzw. angegeben habe, sind diese von der Einwilligungserklärung umfasst. Ich habe das Informationsblatt zur Studie und zur Einwilligung zur Erhebung und Bearbeitung personenbezogener Daten zur Kenntnis genommen, bin ausreichend informiert worden und hatte die Möglichkeit Fragen zu stellen. Über die Folgen eines Widerrufs der datenschutzrechtlichen Einwilligung bin ich aufgeklärt worden.

Die schriftliche Aufklärung und Einwilligung habe ich erhalten.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die mit mir von \_\_\_\_\_ (Name Interviewer\*in) am \_\_\_\_\_ (Datum) durchgeführte Interview mittels Diktiergerät aufgenommen sowie verschriftlicht werden darf. Die verschriftlichte Version darf für die Auswertung im Rahmen des Forschungsprojekts „xx“ verwendet werden. Über die Inhalte des Forschungsprojektes bin ich mündlich vor Beginn der Diskussion aufgeklärt worden. Ich erkläre mich ebenso damit einverstanden, dass das verschriftete Interview unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte im Rahmen des Projekts verwendet werden. Mir wurde zugesichert, dass dabei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf meine Person zulassen, gelöscht oder vollständig anonymisiert werden.

Ich wurde über die Möglichkeit informiert, Passagen aus dem Interview nachträglich streichen zu lassen, falls ich durch ihre Analyse und Verarbeitung Nachteile erwarte. Dazu habe ich Kontaktdaten der Forschenden erhalten.

Ich erkläre mich in diesem Zusammenhang ebenso damit einverstanden, dass das verschriftete Interview unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte für weitere Publikationszwecke (z.B. für Dissertationen, in Vorträgen zur Präsentation des Forschungsprojekts) oder für die Anfertigung und Publikation von auf das Projekt folgenden Forschungsarbeiten verwendet werden darf. Auch hier wird mir zugesichert, dass dabei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf meine Person zulassen, gelöscht oder anonymisiert werden.

Ich erkläre mich ebenso damit einverstanden, dass das verschriftete Interview unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte auch für Ausbildungs-, Lehr- und Forschungszwecke an der Universität verwendet werden darf. Auch hier wird mir zugesichert, dass dabei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf meine Person zulassen, gelöscht oder anonymisiert werden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Name und meine Telefonnummer/Emailadresse für den Zeitraum der Auswertung der Studie nach den Regeln des Datenschutzes vertraulich und sicher verwahrt werden (für den Fall der Klärung von Rückfragen im Laufe des Projektzeitraumes) und erst nach Vollendung des Projektes gelöscht werden.

(Nicht Zutreffendes bitte streichen)

**Ort, Datum**

**Unterschrift Interviewpartner\*in**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Annex 4: Einwilligungserklärung und Informationsblatt (Version xx)

### Informationsblatt zur Studie und Einwilligung zur Erhebung & Verarbeitung personenbezogener Daten

---

#### Projektbeschreibung und Grundlage der Einwilligung

(1) Forschungsprojekt:    xx

                                  xx

(2) Projektlaufzeit:

(3) Durchführende Institutionen und Projektleitung

xx

xx

(4) Projektmitarbeitende:                    xx

(5) Wissenschaftliche Hilfskräfte:    xx

  xx

(6) Interviewer\*in: \_\_\_\_\_

(7) Datum des Interviews: \_\_\_\_\_

#### (8.a) Beschreibung des Forschungsprojekts

Ziel der Forschung ist es, das theoretische Konzept der Entfremdung durch konkrete Einsichten in den Arbeitsalltag von Beschäftigten weiterzuentwickeln, um zu verstehen, wie Prozesse der Digitalisierung sich auf das Autonomieempfinden und Sinnbewertungen von Arbeit auswirken. Hierfür untersucht das Forschungsprojekt die Arbeitserfahrungen von Beschäftigten im Dienstleistungssektor mit besonderem Fokus auf technologischen und organisatorischen Wandel von Arbeit. Die Erfahrungen der Befragten werden vor allem in Einzelinterviews, zudem auch in Gruppendiskussionen erhoben. Insgesamt werden circa 90 Einzelinterviews und Gruppendiskussionen mit Beschäftigten unterschiedlicher Dienstleistungsbranchen geführt und mit qualitativen Methoden inhaltlich ausgewertet. Besonderes Augenmerk legt das Projekt dabei auf den Zusammenhang zwischen Qualifikation, Neuerungen in der Arbeitsorganisation und/oder technischen Arbeitsumgebungen und dem Erleben der Arbeit. Durch diese Untersuchung soll das Verständnis über die Effekte der Digitalisierung und des digitalen Kapitalismus auf Strukturen der Arbeit und die Arbeitenden vertieft werden.

### **(8.b) Freiwilligkeit der Teilnahme und Auswirkung auf die Befragten**

Die Teilnahme an den Interviews erfolgt auf rein freiwilliger Basis. Befragte sind nicht verpflichtet und am Interview teilzunehmen, zudem besteht für die Befragten auch während des Interviews die Möglichkeit das Interview zu beenden oder Fragen nicht zu beantworten ohne dass sie in irgendeiner Form negative Konsequenzen fürchten müssen. Die interviewten Personen erhalten für die Teilnahme keine Bezahlung oder andere Zuwendungen.

Das Interview ist offen gestaltet, sodass Befragte eigene Schwerpunkte setzen können. Im Laufe des Interviews wird auch über Belastungen und negative Erfahrungen bei der Arbeit gesprochen. Im Zuge dieser angestoßenen Reflexion über die eigene Arbeit kann es in einzelnen Fällen unter Umständen zu negativen Gefühlen kommen. Die Interviewten haben jederzeit das Recht Fragen, die ihnen unangenehm sind nicht zu beantworten wenn sie diese als zu persönlich empfinden oder sie Unsicherheit, Unwohlsein oder andere negative Gefühle auslösen. Teilnehmende haben darüber hinaus jederzeit die Möglichkeit das Interview zu beenden.

Die Forschenden werden die Anonymität der Befragten sowie ihrer Aussagen während des Interviews, über den Auswertungsprozess hinweg, sowie in möglichen Publikationen schützen und dazu die Interviews pseudonymisieren und die gewonnenen Daten sicher aufbewahren (siehe Punkte 9 folgende).

In der Summe ist nicht von einer Gefährdung oder Beeinträchtigung der Interviewteilnehmer\*innen in Folge dieser Studie nicht auszugehen.

Auch nach der Einwilligung und der Durchführung des Interviews haben Teilnehmende das Recht, einzelne Passagen aus dem Transkript entfernen zu lassen, wenn sie durch sie einen Nachteil jeglicher Art befürchten. Diese Teile können dann zukünftig nicht mehr für die Analyse und Veröffentlichungen genutzt werden. Sie müssen dafür die Forschenden kontaktieren und können ggf. ein Transkript ihres Interviews erhalten.

### **(9) Art der erhobenen personenbezogenen Daten:**

Bei den erhobenen personenbezogenen Daten handelt es sich um Daten, die zur Forschungsorganisation notwendig sind, die im Interview aufgezeichnet werden, sowie um Angaben, die ergänzend mit einem Fragebogen erhoben werden. Die zur Forschungsorganisation erhobenen personenbezogenen Daten umfassen Name und Vorname der Interviewten, sowie deren Kontaktdaten (E-Mail und Telefon/ Mobilnummer). Im Fragebogen werden biographische Informationen (Alter, Geschlecht, Herkunft und Nationalität, Familienstand, formaler Bildungsabschluss, sowie Angaben zum Arbeitsverhältnis). Weiterhin werden erwerbsarbeitsbezogene Angaben erhoben (Art der Anstellung, Dauer der Anstellung, u.U. Arbeitgeber). Das Interview umfasst Fragen über die Biographie der Befragten, v.a. ihre Berufsbiographie, die Erfahrungen im Arbeitsalltag, subjektive Einstellungen zur Arbeit sowie deren Evaluation und allgemeinere gesellschaftliche Einstellungen. Die Erhebung umfasst damit auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (EU: Art. 9 Abs. 1 DSGVO).

Das Interview sowie Teile der Vor- und Nachbesprechung werden mit einem Tonbandgerät aufgenommen. Die Tonaufnahmen werden zunächst transkribiert (Abschrift der Tonaufnahmen) und dann pseudonymisiert. Das heißt, dass Namen, Städte, Arbeitgeber, das genaue Alter, exakte biographische Daten und andere Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, im Transkript gelöscht oder durch ein Pseudonym ersetzt werden. Für das Forschungsinteresse sind Berufsbezeichnungen und allgemeine Informationen über den Betrieb wichtig. Diese werden daher, soweit das die Anonymität der Befragten nicht gefährdet, beibehalten bzw. umschrieben (z.B. «Software-Programmierer in einer

mittelgroßen deutschen Softwarefirma»). Im Transkriptionsprozess werden die Pseudonyme (wie z.B. Stadt1 für Hamburg) dokumentiert, um den Vorgang zu erleichtern.

#### **(10) Nutzung der Interviewdaten für sozialwissenschaftliche Forschung und Publikationen**

Für die Studie wird ein Interview durchgeführt und eine Tonaufzeichnung angefertigt, um ein Transkript zu erstellen, das sodann sprachlich und inhaltlich analysiert wird. Für die Analyse dient allein das pseudonymisierte Transkript als Grundlage.

Das Transkript wird unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte in projektbezogenen Schriften, wie zum Beispiel im Projektbericht verwendet, wobei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, gelöscht oder pseudonymisiert werden.

Das Transkript wird unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte auch für weitere Publikationen, Vorträge zur Präsentation des Projekts oder für Qualifizierungsarbeiten (wie z.B. die Promotion der Projektmitarbeiter\*innen) verwendet, wobei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, gelöscht oder pseudonymisiert werden.

Das Transkript wird unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte ggf. auch zu Lehr-, Ausbildungs- und Forschungszwecken verwendet (z.B. Methodenforschung), wobei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, gelöscht oder pseudonymisiert werden.

#### **(11) Analyseergebnisse der Daten**

Zur Analyse dient das pseudonymisierte Transkript. Weitergehend wird aus der Erhebung mittels standardisiertem Fragebogen eine quantitative Analyse der Verteilung von Merkmalen über die Gesamtpopulation des Samples erstellt. Zusätzlich können diese quantitativen Daten aus dem Fragebogen mit den qualitativen Analyseergebnissen zusammengeführt werden (z.B. für den Zusammenhang zwischen Einstellungen und Alter).

#### **(12) Umgang in der Datenverarbeitung**

Die Audioaufzeichnungen des Interviews werden verschlüsselt am Forschungsstandort der Interviewenden elektronisch gespeichert (Basel/xx). Sie werden dann von den an der Auswertung beteiligten Mitarbeiter\*innen an diesem Standort transkribiert und pseudonymisiert. Die Verwaltung der Zuordnung der Pseudonymisierung erfolgt durch Anlage einer elektronisch gespeicherten Korrespondenztabelle. Die Speicherung der in dieser Tabelle enthaltenen Daten erfolgt in verschlüsselter Form.

Der Zugang zu den Daten beschränkt sich auf die im Projekt beteiligten Personen. Dabei handelt es sich um die aufgeführten Mitarbeitenden im Projekt und wissenschaftliches Hilfspersonal, d.h. mit der Transkription oder Auswertung beauftragte Studierende.

Für die Datenverarbeitung wird auf technische Instrumente externer Dienstleistungsanbieter zurückgegriffen, sowie auf Speichersysteme der Universitäten Basel und xx (siehe auch Empfänger der Daten). Im Prozess der Datenverarbeitung verbleiben die gespeicherten Informationen stets in der lokalen Speicherinfrastruktur der Universität Basel bzw. xx.

#### **(13) Speicherung der Daten und Dauer der Speicherung**

Zur Speicherung der Audioaufnahmen, Fragebogenauswertung, Interviewtranskripte sowie Analysedaten der Interviews wird auf lokale IT-Systemen der xx zurückgegriffen, die von den universitätseigenen Hochschulrechenzentren betrieben werden.

Verantwortlich für die Sicherheit der lokalen IT-Systeme sind die Hochschulrechenzentren und Datenschutzbeauftragten der Universität Basel und der xx (Kontaktdaten siehe «Ihre Rechte»). Personenbezogene Daten wie die Korrespondenztabelle, Arbeitgeber etc. werden zudem gemäß Art. 32 DSGVO verschlüsselt gespeichert.

Die angefertigten Audioaufzeichnungen werden für den Zweck der Erstellung von Transkripten lokal in den IT-Systemen der Universität Basel und xx elektronisch gespeichert. Die Löschung der Audioaufnahmen und Korrespondenztabelle, die Rückschlüsse auf die Person erlauben, erfolgt nach Abschluss des Projektes bzw. Abschluss der im Rahmen des Projektes angefertigten Dissertationen, spätestens jedoch zum xx. Die pseudonymisierten Transkripte werden für die Laufzeit des Projektes und den damit verbundenen Forschungsarbeiten (wie zum Beispiel die Dissertation der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen) elektronisch gespeichert. Nach Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) werden die pseudonymisierten Transkripte und die Fragebogendaten zehn Jahre gespeichert. Zur Löschung elektronisch gespeicherter Daten werden sichere Löschvorgänge genutzt, analog gespeicherte Daten werden per ordnungsgemäß und sicher vernichtet.

Weiterhin wird für die Speicherung der Fragebogenauswertung, pseudonymisierten Interviewtranskripte, sowie Analysedaten der Interviews auch auf den Cloud-Service xx des zurückgegriffen. Die Daten werden dabei auf Servern des Hochschulrechenzentrums der xx abgelegt. Die Übertragung der Daten zwischen den verwendeten Endgeräten der Nutzer\*innen und dem zentralen Speichersystem erfolgt dabei DSGVO-konform verschlüsselt. Zwischen den Standorten werden nur die personenbezogenen Daten aus den Fragebögen (ohne Namen), die pseudonymisierten Transkripte sowie Analysedaten übermittelt.

Die Einverständniserklärungen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten werden getrennt von den Interviewtranskripten nur in analoger Form sicher aufbewahrt.

#### **(14) Empfänger der Daten und Drittstaatenübermittlung**

- *Transkriptions- und Analyseinstrumente:* Für Transkription und Analyse wird auf lokal ausgeführte Software zurückgegriffen, namentlich die Programme «F4» der xx «MaxQDA» xx Im Rahmen der Transkription und Analyse werden die Daten nicht an Dritte übermittelt.
- *Datenspeicherung Cloud:* für die Speicherung der Fragebogenauswertung, Interviewtranskripte, sowie Analysedaten der Interviews auch auf den Cloud-Service xx zurückgegriffen. Die Daten werden dabei auf Servern des Hochschulrechenzentrums der xx abgelegt. Die Übertragung der Daten zwischen den verwendeten Endgeräten der Nutzer\*innen und dem zentralen Speichersystem erfolgt dabei DSGVO-konform verschlüsselt.
- *Drittstaatenübermittlung:* Als transnationales Forschungsprojekt werden die erhobenen Daten von Deutschland, einem Mitgliedsland der Europäischen Union im Geltungsbereich der DSGVO, in die Schweiz, einem EU-Drittland übermittelt. Vom Datenaustausch sind nur die pseudonymisierten Transkripte und Analysen selbiger sowie die Fragebogenauswertung betroffen. Diese Drittstaatenübermittlung ist rechtmäßig da für die Schweiz als Drittland ein Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 45 Abs. 1, Abs. 3 DSGVO existiert (Entscheidung der Europäischen Kommission vom 26. Juli 2000 gemäß der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Angemessenheit des Schutzes personenbezogener Daten in der Schweiz; bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2000) 2304).

#### **(15) Pseudonymisierungsverfahren**

Namen, Städte, Arbeitgeber, das genaue Alter, exakte biographische Daten und andere Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen, werden im Transkript gelöscht oder pseudonymisiert (das heißt durch Angaben wie [Großstadt1 in der Schweiz] ersetzt). Für das Forschungsinteresse sind



Berufsbezeichnungen und allgemeine Informationen über den Betrieb wichtig, diese werden daher beibehalten oder umschrieben (siehe Punkt 9). Die Dokumente zur Zuordnung von Pseudonymen wird verschlüsselt aufbewahrt und dient der Erstellung des Transkripts und seiner Überprüfung.

Im Falle von Zweifeln einer Sicherstellung der Anonymität der Befragten im Zuge der Veröffentlichung von Interviewausschnitten in Publikationen, werden die Befragten zur Klärung kontaktiert.

### **(16) Rechtsgrundlage**

Das Forschungsteam verarbeitet die von Ihnen erhobenen personenbezogene Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. A DSGVO. Sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind, werden die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. A DSGVO verarbeitet.

### **(17) Ihre Rechte**

Gemäß Art. 13 II b der Datenschutzgrundverordnung haben Sie das Recht auf:

- Auskunft über die Art der Daten und deren Verarbeitung (Art 15 DSGVO und §34 BDSG)
- Datenübertragbarkeit an Sie (Art 20 DSGVO)
- Löschung (Art 17 DSGVO und §35 BDSG)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art 18 DSGVO)
- Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten (Art 16 DSGVO)

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich an die verantwortlichen Projektleitenden (siehe (3) ). Weiterhin haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen:

Datenschutzbeauftragte xx	xx Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Weiter steht Ihnen auch die Möglichkeit offen, sich bei den Aufsichtsbehörden der Universität Basel zu beschweren:

Datenschutzbeauftragter Universität Basel	Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt
Danielle Kaufmann, lic. Iur. Universität Basel Verwaltungsdirektion Rechtsdienst Petersgraben 35, Postfach 4001 Basel Telefon: +41 61 207 31 22 Homepage: <a href="https://www.unibas.ch/de/Universitaet/Administration-Services/Verwaltungsdirektion/Datenschutz.html">https://www.unibas.ch/de/Universitaet/Administration-Services/Verwaltungsdirektion/Datenschutz.html</a>	Henric Petri-Strasse 15 Postfach 205 4010 Basel E-Mail: <a href="mailto:datenschutz@dsb.bs.ch">datenschutz@dsb.bs.ch</a> Telefon: +41 61 201 16 40 Homepage: <a href="https://www.dsb.bs.ch/">https://www.dsb.bs.ch/</a>

**(18) Widerruf seitens des/der Betroffenen**

Sie haben das Recht jederzeit die datenschutzrechtliche Einwilligung rückgängig zu machen (Art. 21 DSGVO und §36 BDSG). Durch den Widerruf entstehen Ihnen keine Nachteile. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung vom Zeitpunkt der Einwilligung bis zum Widerruf nicht berührt (Widerruf mit Wirkung für die Zukunft). Richten Sie den Widerruf an die verantwortlichen Projektleitenden.

**(19) Keine automatisierte Entscheidungsfindung (inklusive Profiling)**

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck einer automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gemäß Art. 22 Abs. 1 und Abs. 4 DSGVO findet nicht statt. Eine derartige Verarbeitung findet auch nach Übermittlung in den Drittstaat Schweiz nicht statt.

**Ich habe diese Informationen zur Kenntnis genommen und mir wurde ein Exemplar dieses Informationsblattes ausgehändigt.**

---

Ort, Datum

Unterschrift Interviewpartner\*in

## **Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie Einwilligung zur Erhebung & Verarbeitung personenbezogener Daten**

Hiermit willige ich freiwillig in die Teilnahme an der Studie, sowie Erhebung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen des Forschungsprojekts „xx“ ein. Sofern ich besondere Kategorien von personenbezogenen Daten angebe bzw. angegeben habe, sind diese von der Einwilligungserklärung umfasst. Ich habe das Informationsblatt zur Studie und zur Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zur Kenntnis genommen, bin ausreichend informiert worden und hatte die Möglichkeit Fragen zu stellen. Über die Folgen eines Widerrufs der datenschutzrechtlichen Einwilligung bin ich aufgeklärt worden.

Die schriftliche Aufklärung und Einwilligung habe ich erhalten.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die mit mir von \_\_\_\_\_ (Name Interviewer\*in) am \_\_\_\_\_ (Datum) durchgeführte Interview mittels Diktiergerät aufgenommen sowie verschriftlicht werden darf. Die verschriftlichte Version darf für die Auswertung im Rahmen des Forschungsprojekts „xx“ verwendet werden. Über die Inhalte des Forschungsprojektes bin ich mündlich vor Beginn der Diskussion aufgeklärt worden. Ich erkläre mich ebenso damit einverstanden, dass das verschriftete Interview unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte im Rahmen des Projekts verwendet werden. Mir wurde zugesichert, dass dabei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf meine Person zulassen, gelöscht oder vollständig anonymisiert werden.

Ich wurde über die Möglichkeit informiert, Passagen aus dem Interview nachträglich streichen zu lassen, falls ich durch ihre Analyse und Verarbeitung Nachteile erwarte. Dazu habe ich Kontaktdaten der Forschenden erhalten.

Ich erkläre mich in diesem Zusammenhang ebenso damit einverstanden, dass das verschriftete Interview unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte für weitere Publikationszwecke (z.B. für Dissertationen, in Vorträgen zur Präsentation des Forschungsprojekts) oder für die Anfertigung und Publikation von auf das Projekt folgenden Forschungsarbeiten verwendet werden darf. Auch hier wird mir zugesichert, dass dabei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf meine Person zulassen, gelöscht oder anonymisiert werden.

Ich erkläre mich ebenso damit einverstanden, dass das verschriftete Interview unter Beschränkung auf kleine Ausschnitte auch für Ausbildungs-, Lehr- und Forschungszwecke an der Universität verwendet werden darf. Auch hier wird mir zugesichert, dass dabei alle persönlichen Daten, die Rückschlüsse auf meine Person zulassen, gelöscht oder anonymisiert werden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Name und meine Telefonnummer/Emailadresse für den Zeitraum der Auswertung der Studie nach den Regeln des Datenschutzes vertraulich und sicher verwahrt werden (für den Fall der Klärung von Rückfragen im Laufe des Projektzeitraumes) und erst nach Vollendung des Projektes gelöscht werden.

(Nicht Zutreffendes bitte streichen)

**Ort, Datum**

**Unterschrift Interviewpartner\*in**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_